

LIVING AT HOME

Die schönsten Momente für mein Zuhause

KIRSCHEN
KÖSTLICHE
KUCHEN UND
DESSERTS

**TRAUMHAFT! LEICHTE
BETTWÄSCHE AUS
LEINEN UND BAUMWOLLE**

**EIN GRÜNES
PARADIES**
Entspannt im
Garten leben

FERIENHAUS
Mein Raum für
die schönste
Zeit des Jahres

Dekorieren in Sommerfarben

1 KURVENSTAR

Die Brüder machen es sich auf Sofa *Ploum* gemütlich (Ligne Roset).

2 STUDIENPLATZ

Die Dreibeiner entwarf das Duo für die Uni in Kopenhagen (Hay).



MODELLBAU Die Entwürfe werden zuerst skizziert und dann in kleinem Maßstab aus Pappe gebaut.



Familienbande

Sie gehören zu den wichtigsten Designern des 21. Jahrhunderts: **Ronan und Erwan Bouroullec**. Die Brüder aus der Bretagne beglücken die Welt seit 1997 mit ihren überraschend einfachen und sinnlichen Entwürfen. Ein Atelierbesuch

Text TATJANA BLOBEL

EIN PARISER HINTERHOF in der Nähe des Gare du Nord. Versteckt und völlig unscheinbar in einer umgebauten Lagerhalle liegt eines der berühmtesten Designstudios – das Atelier der Brüder Bouroullec. Egal ob Tisch, Sofa, Leuchte oder Vase: Die Arbeiten des bretonischen Designer-Duos beweisen, dass Minimalismus und Sinnlichkeit kein Widerspruch sind. Renommiertere Firmen wie Cappellini, Vitra, Kvadrat, Hay, Flos und Iittala reißen sich daher um die Entwürfe von Ronan und Erwan Bouroullec, und ihre preisgekrönten Werke

sind in zahlreichen Museen wie dem MoMa in New York ausgestellt. Zwei Perfektionisten, die sich vom Entwurf bis zur Verpackung voller Hingabe um jedes Detail kümmern – dem Zufall wollen sie lieber nichts überlassen.

Aber vorher wird diskutiert, gescribbelt, mit Materialien experimentiert. Die kleine Werkstatt im Keller sieht tatsächlich aus wie das Labor von Super-Erfinder Daniel Düsentrub. „Es geht uns nicht ums Dekorieren“, sagt Ronan, der ältere, „sondern um das Material. Seine Eigenschaften und seine Schönheit wollen wir herausarbeiten.“

„Wir mögen
beide keine
Kompromisse“



NESTHÄKCHEN

Die *Alcove*-Familie von Vitra hat mit Zweisitzer *Plume* Zuwachs bekommen.



WERKBANK Ronan Bouroullec am Schreibtisch im Pariser Atelier.

GLOCKENGLEICH schwebt die form-schöne Leuchte *Bells*.



HEITER BIS WOLKIG Variables Wandelement *Clouds* aus Filz (Kvadrat)

„Klar fliegen auch mal die Fetzen zwischen uns“

Nach seinem Designstudium 1997 hat er das Atelier gegründet. Ronan, 44, ist der Technikbegeisterte. Erwan, 39, studierte zunächst Kunst

und kam erst fünf Jahre später dazu. Die Talente der beiden ergänzen sich auf wunderbare Weise. Ihren überraschend einfachen Entwürfen ist es jedenfalls nicht anzusehen, wie sehr sie um jede Nuance gerungen haben. „Da fliegen schon mal die Fetzen“, lacht Ronan, „wir mögen beide keine Kompromisse.“ So kann es vorkommen, dass sie tagelang kein Wort wechseln. Gibt es auch nur den Hauch eines Zweifels, wird die Idee verworfen und von vorn angefangen. Denn ein gutes Objekt überzeuge eben nicht nur durch seine Form oder Funktion, „es hat immer etwas Magisches an sich“, sagt Erwan. Damit der Bouroullec'sche Zauber noch lange anhält, entwerfen die Brüder nicht mehr als zehn Produkte im Jahr. Eines ihrer jüngsten Werke ist die Vase *Ruutu* für Iittala. Sie wirkt als Einzelstück ebenso wie in der Gruppe. Das Prinzip der Modularität zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Arbeiten – viele lassen sich erweitern oder individuell umgestalten, denn „unsere Objekte sollen sich den Bedürfnissen des Nutzers anpassen, nicht umgekehrt.“



1

2

1 TÊTE-À-TÊTE

Stuhl *Uncino* vereint Holz und Metall (Mattiuzzi).

2 BÜHNENREIF

Leuchte *Piani* hat Platz für Krimskrams (Flos).



„Ein gutes
Objekt hat etwas
Magisches“

Die Serie umfasst
zehn Vasen in
verschiedenen
Farben und Größen.

IM KOLLEKTIV
wirkt die Vase *Ruutu*
am schönsten (Iittala).

